

FT TANZ UND TOLLERREI

Frankentreff vom 27. bis 29. September 2019

Salsa und Walzaa -Denn alles was sich reimt ist gut-

Sie sind elegant gekleidet, schweben leichtfüßig über das Parkett. Es wird sich schwungvoll im Kreis gedreht und aus dem Saal des Schlosses dringt Musik aus aller Welt. So stellt man sich doch das Pfadfinden vor!

Wohl meist eher nicht, aber für ein Wochenende wurden wir, eher mit Dreck und Grobschlächtigkeit assoziierten Personen, zu beschwingten Feenwesen, oder zumindest nahezu.

Es begann mit einigen Spielen die Bewegung involvierten, wo sich Viele noch nicht trauten und eher dezent mit den Gliedmaßen schlenkerten. Nach und nach wurde dann Alles flüssiger. Theoretischer Input über die Entwicklung und Facetten des Tanzes in aller Welt, der auch nicht immer zwingend elegant wirkte nahm vielleicht die Angst. So ließ die Truppe dann bei Dunkelheit und verschiedenster teils sphärischer Musik ihren Bewegungen freien Lauf und es wurde zum ersten Mal kräftig geschwitzt. Gut gestärkt von unserem wie am ganzen Wochenende vegetarisch/veganen Frühstück starteten wir jetzt in einen sehr lehrreichen Tag. Nur wurde los ge-1-2-3-t und gedreht und geführt. Hier nach jedermanns Erfahrungsstand. Wie sich nämlich herausstellt gibt es recht erfahrene Tänzer in unseren Reihen und andere die es vielleicht noch werden.



FT TANZ UND TOLLERREI

Der berühmte Walzer, Rumba, Salsa und Discofox wurden alle geduldig dargelegt und spätestens beim eher innigen Bachata rauchten die Köpfe, sodass beim „Schuablattler“ manche aussteigen mussten, weil Hände und Füße nur noch sehr widerwillig gehorchten.

Auflockerung und zur aktiven Anwendung im Pfadfinderleben lernten wir noch einige Gruppentänze, bei denen Eleganz und Konzentration etwas heruntergeschraubt werden konnten.

Zum Beweis des neu gefundenen Mutes zur Bewegung haben wir uns jetzt in Grüppchen einige Tänze ausgedacht. Von Linedance über eine Art traditionellen Inseltanz wurde nun alles offen dargeboten. Schließlich kam dann noch der große Ball -an Ästhetik wohl von kaum einem Menschen zu übertreffen- der so oder so ähnlich wie anfangs beschrieben von statten ging.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann tanzen sie noch heute.

Text: Nana Kleesattel

Bilder: Stefan Sauer

